

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XV

## ERSTER TEIL

<i>Erstes Kapitel: Einleitung</i> .....	3
<i>Zweites Kapitel: Sterbehilfe – Begriffe und Formen</i> .....	5
A) Euthanasie .....	5
B) Aktive Sterbehilfe .....	9
I. Zur ethnischen Debatte über den Unterschied zwischen aktiver Tötung und passivem Sterbenlassen .....	9
II. Zur rechtsphilosophischen Debatte über den Unterschied zwischen aktiver Tötung und passivem Sterbenlassen .....	12
C) Indirekte aktive Sterbehilfe .....	16
D) Palliative Sedierung .....	19
E) Passive Sterbehilfe .....	22
F) Assistierter Suizid .....	24
I. Grundsätzliche Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme .....	25
II. Sind diese allgemeinen Abgrenzungstheorien auf § 216 StGB anwendbar? .....	27
<i>Drittes Kapitel: Vordebatte zum § 217 StGB</i> .....	33
A) Reformbewegungen vor 2015: Kernpunkte der Diskussion um Sterbehilfe .....	33
I. Autonomieprinzip .....	34
II. Menschliche Würde .....	39
1. Definition .....	39
a) „Mitgifttheorie“ .....	40
b) „Leistungstheorie“ .....	40
c) Objektformel .....	41
d) Stellungnahme zu den Theorien .....	42

2.	Heranziehung der Menschenwürde in der Sterbehilfediskussion .....	42
a)	Gründe für die Heranziehung der Menschenwürde zur Bejahung der Sterbehilfe .....	43
b)	Gründe für die Heranziehung der Menschenwürde zur Ablehnung der Sterbehilfe .....	47
c)	Rechtliche Überlegungen zur Heranziehung der Menschenwürde .....	48
III.	Mitleid und Bewertung von Lebensqualität.....	50
IV.	Dammbruch-Argumentation.....	53
1.	Logische Dammbruch-Argumente.....	54
2.	Empirische Dammbruch-Argumente .....	55
V.	Unverfügbarkeit des menschlichen Lebens .....	56
1.	Theologische Argumentation.....	56
2.	Conclusio .....	61
VI.	Fürsorgeprinzip.....	62
B)	Gesetzgebungsverfahren 2015 .....	64
I.	Entwurf eines Gesetzes über die Strafbarkeit der Teilnahme an der Selbsttötung .....	66
II.	Strafbarkeit der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung....	70
III.	Entwurf eines Gesetzes über die Straffreiheit der Hilfe zur Selbsttötung .....	75
IV.	Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der ärztlich begleiteten Lebensbeendigung (Suizidhilfegesetz).....	78
V.	Abstimmungsergebnis .....	81
<i>Viertes Kapitel: Der am 10. Dezember 2015 in Kraft getretene, aber am 26. Februar 2020 für nichtig erklärte § 217 StGB.....</i>		<i>82</i>
A)	Wortlaut und Tatbestandsmerkmale .....	82
I.	Strafrechtssystematische Einordnung .....	83
II.	Fehlende Akzessorietät.....	83
III.	Objektiver Tatbestand.....	87
1.	Selbsttötung .....	87
2.	Geschäftsmäßigkeit.....	90

3. Tathandlungen .....	96
a) Beispiele nicht erfasster Handlungen .....	96
b) Gewähren, Verschaffen oder Vermitteln einer Gelegenheit .....	97
aa) Gelegenheit .....	97
bb) Gewähren .....	99
cc) Verschaffen .....	99
dd) Vermitteln .....	100
ee) Unterschied zwischen Verschaffen und Vermitteln .....	100
IV. Subjektiver Tatbestand .....	104
V. Rechtswidrigkeit .....	106
VI. Schuld .....	107
VII. Persönlicher Strafausschließungsgrund des § 217 Abs. 2 StGB .....	108
1. Angehöriger .....	109
2. Nahestehende Person .....	111
VIII. Konkurrenzen .....	113
IX. Rechtsfolgen .....	113
X. Auslandstaten .....	113
XI. Fazit .....	114
B) Materielle Grenzen der Strafgesetzgebung .....	114
C) Verfassungsrechtliche Dimension .....	119
I. Grundrechtseingriffe .....	119
1. Recht auf Suizid .....	119
2. Recht auf Hilfe beim Suizid .....	123
3. Eingriff in die Berufsfreiheit .....	125
4. Eingriff in die Gewissensfreiheit .....	127
II. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung des Eingriffs .....	129
1. Formelle Verfassungsmäßigkeit .....	129
a) Begründungspflicht .....	129
b) Bestimmtheitsgebot .....	132
2. Materielle Verfassungsmäßigkeit .....	133

D)	Verwaltungsrechtliche Dimension.....	137
I.	Prozessgeschichte .....	138
II.	Urteil.....	141
1.	Betäubungsmittelrecht .....	141
2.	Bindungsfähigkeit ärztlichen Standesrechts.....	142
III.	Kritische Würdigung .....	149
<i>Fünftes Kapitel: Die empirische Datenlage.....</i>		<i>154</i>
A)	Übersicht über die wissenschaftlich anerkannten Befragungen.....	154
I.	Allensbach Institut.....	154
II.	Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin .....	158
B)	Zwischenergebnis .....	160
<i>Sechstes Kapitel: Auswege aus dem medizinischen Dilemma.....</i>		<i>162</i>
A)	Patientenverfügung .....	162
I.	Einführung .....	162
II.	Urteil des BGH aus dem Jahre 2018.....	163
III.	Historische Entwicklung der Patientenverfügung .....	165
1.	Entwurf von Joachim Stünker.....	171
2.	Entwurf von Wolfgang Bosbach.....	173
3.	Entwurf von Wolfgang Zöller.....	175
4.	Einführung der § 1901a ff. BGB (Patientenverfügung) ....	177
IV.	Aktueller Stand.....	182
V.	Fazit .....	184
B)	Reform des § 217 StGB .....	185
I.	Abschaffung .....	185
1.	Grundsatz.....	185
2.	Verfassungswidrigkeit .....	187
3.	Präventionsstrafrecht.....	188
4.	Schutz der Moral statt des Rechts .....	189
5.	Systemwidrigkeit .....	190

II.	Umgestaltung in eine Ordnungswidrigkeit nach Roxin .....	191
1.	Pönalisierung im Rahmen des Strafrechts.....	192
2.	Absicht der geschäftsmäßigen Förderung.....	194
3.	Problematik des ärztlich assistierten Suizids .....	195
III.	Lösungswege in den Niederlanden .....	197
1.	Zur historischen Entwicklung in den Niederlanden .....	197
a)	Der Fall von Geertruida Postma .....	198
b)	Der Fall von Frau Schoonheim .....	200
c)	Der Chabot-Fall.....	201
2.	Weitere Entwicklung .....	202
3.	Übertragbarkeit in den deutschen Rechtskreis .....	205
a)	Freiwillige und wohlüberlegte Bitte des Patienten.....	205
b)	Aussichtsloses und unerträgliches Leid des Patienten...	205
c)	Aufklärung des Patienten .....	207
d)	Fehlen einer vernünftigen anderen Lösung .....	207
e)	Konsultation eines zweiten, unabhängigen Arztes .....	207
f)	Medizinisch sorgfältige Ausführung .....	208
4.	Problemkonstellationen.....	209
a)	Sterbehilfe bei vegetativem Zustand .....	209
b)	Sterbehilfe bei Patienten mit Demenz .....	209
c)	Patienten mit psychischer Erkrankung „existentielles Leid“ .....	210
d)	Der Fall Brongersma .....	210
<i>Siebentes Kapitel: Urteil des BVerfG vom 26. Februar 2020 .....</i>		213
A)	Ergebnis der Entscheidung .....	213
B)	Das Urteil im Einzelnen.....	214
I.	Positionen einzelner Beschwerdeführer.....	214
II.	Stellungnahmen .....	216
III.	Wesentliche Entscheidungsgründe .....	220
1.	Vorerwägungen.....	220

2. Verhältnismäßigkeitsprüfung.....	224
a) Legitimer Zweck .....	225
b) Erforderlichkeit und Angemessenheit .....	229
3. Möglichkeit der einschränkenden Auslegung und Regelungsvoraussetzungen .....	234

## ZWEITER TEIL

<i>Erstes Kapitel: Folgerungen aus dem Urteil des BVerfG vom 26. Februar 2020 und Ausblick .....</i>	<i>239</i>
<i>Zweites Kapitel: Eigener Regelungsvorschlag.....</i>	<i>242</i>
A) Ausgangsüberlegung.....	242
B) Rahmenbedingungen für die Zulässigkeit der Suizidbeihilfe .....	243
I. Verbot der aktiven Sterbehilfe.....	243
II. Verbot von Sterbehilfevereinen .....	244
III. Kein aktiver Vorschlag eines assistierten Selbstmords.....	244
IV. Rechtsgültige Erklärung des Sterbewilligen.....	245
1. Volljährigkeit.....	245
2. Geistige Gesundheit – keine Suizidbeihilfe bei psychischen Erkrankungen oder Demenz .....	246
3. Schwere unheilbare und irreversible Erkrankung .....	247
V. Freiwilligkeit und Dauer.....	249
VI. Möglichkeit zum Rücktritt.....	250
VII. Aufklärung des Patienten.....	250
VIII. Außerachtlassung und Vermeidung externer Einflüsse .....	251
IX. Entscheidungsgremium .....	251
X. Medizinische Durchführung .....	252
XI. Kein monetärer Anreiz für Ärzte.....	252
XII. Dokumentation .....	253
XIII. Aufforderung an Apotheker.....	253
XIV. Keine Verpflichtung des Arztes.....	253

## *Inhaltsverzeichnis*

**XIII**

XV. Einsetzung eines Komitees .....	254
XVI. Sanktionierung.....	254
XVII. Jahresbericht .....	255
C) Fazit .....	255

## **ANHANG**

<i>Verzeichnis der verwendeten Literatur und Quellen.....</i>	<b>259</b>
---	------------